Pilotprojekt Freifunk Kommune Gera

Protokoll der 27. Sitzung der Lenkungsgruppe

Datum	Uhrzeit	Ort
28.11.2017	16:00- 18:00 Uhr	Raum 124, Kornmarkt 12, Gera

Teilnehmer	• Ernst-Dietrich Färber (AG Bürgerhaushalt) • Dieter Laudenbach (AG Bürgerhaushalt) • Mario ten Venne (Bürgernetz Gera-Greiz e.V.) • Dr. Tobias Werner (Stadtverwaltung Gera) • Matthias Drobny (Projektleiter)
Beschlussfähigkeit	ja
Protokoll	• Matthias Drobny

TOP 1 Organisatorisches

- Quartalsberichte
  - Der von Herrn Laudenbach eingebrachte Quartalsbericht (Q3/2017) wurde teilweise umgearbeitet, einstimmig beschlossen und anschließend online gestellt.
- Antwort an TMWWDG, Herr Tiefensee
  - Aus dem Wirtschaftsministerium (direkt vom Wirtschaftsminister) wurde eine briefliche Anfrage an Frau Dr. Hahn gestellt und nach dem Stand des Projektes gefragt.
  - Die Antwort wurde durch die SV erarbeitet und wird durch die OB in den nächsten Tagen brieflich übermittelt.
- Termin beim TMWWDG
  - Herr Drobny informiert über seinen Termin beim Fördermittelgeber. Dort wurde der Vortrag von Herrn ten Venne erneut kurz vorgestellt. Der Fortschritt des Projektes und der aktuelle Stand wird nicht infrage gestellt oder kritisch gesehen.
  - Der Brief des Ministers war dem für das Projekt zuständigen Sachbearbeiter nicht bekannt.

TOP 2 Informationsveranstaltung

- Auswertung Informationsveranstaltung
  - Öffentlichkeitsarbeit
    - Die Mitglieder sind sich einig, dass die ÖA intensiviert werden muss um die Mitmachprozesse rund um Freifunk vermehrt anzusprechen.

        - Herr Färber schlägt einen Facebook-Kanal für das Projekt vor. Herr Drobny entgegnet, dass der Betrieb eines Facebook-Kontos innerhalb der SV aus verschiedenen Gründen kritisch gesehen wird. Eine engere Zusammenarbeit zwischen Verein und Bürgerhaushalt erscheint aber sinnvoll. Herr Drobny stellt den Kontakt her.
    - Betreiberkonzept
        - Die Arbeit am Betreiberkonzept wird intensiviert und in Richtung einer Beschlussvorlage für den Stadtrat entwickelt. (Zuständig: SV Gera)
        - Hinweise und Ideen sind von allen Projektpartnern willkommen.
    - Buga: Siehe Mittelverwendung
- Planung der nächsten Informationsveranstaltung => vertagt

TOP 3 Vortragsreihe => vertagt

TOP 4 Sachthemen => vertagt

TOP 5 Mittelverwendung

- Die Verwendung freier Mittel wird auf 01/2018 vertagt. Die Alternativen werden dann kurz vorgestellt und in der Lenkungsgruppe besprochen und abgestimmt.
- „Stadtrouter“ (https://freifunk-lippe.de/detmold/100-freifunk-router-fuer-die-fussgaengerzone/)
    - Herr Drobny stellt das dortige Projekt kurz vor. Herr Werner sieht den Mitmachgedanken durch „Geschenke“ (Überlassungen) infrage gestellt. Und bittet um Klärung mit dem Fördermittelgeber, ob die Gelder derart verwendet werden dürfen.
    - Herr ten Venne befürwortet die Herausgabe, sofern verschiedene Kriterien (z.B. nur Außengeräte, …) eingehalten werden und das Netz verdichtet werden kann. Gleichzeitig weist er auf die im Verein erarbeitete Überlassungserklärung (für Vereinstechnik) hin.
    - Herrn Werner verweist auf die laufende Diskussion, zur Verwendung unverplanter Mittel. Er bittet den Verein um eine Präzisierung der mit der Überlassung verbundenen Ziele und um die Erstellung eines Kriterienkataloges, der in der Lenkungsgruppe besprochen und beschlossen wird.
- Machbarkeitsstudie zu kommunalem WLAN im Hofwiesenpark
    - Es soll eine Aufgabenbeschreibung durch die Mitglieder der Stadtverwaltung entworfen werden, die als Grundlage für eine Ausschreibung dient. Der Entwurf wird in der Lenkungsgruppe abgestimmt bevor Angebote eingeholt werden.
    - Zeitplanung: Entwurf in 01/2018 fertig

TOP 6 Sonstiges

- Projekttransparenz: Diskussion zur (Vorab-) Veröffentlichung von TOP und Arbeitspapieren

    - Es wird einstimmig beschlossen, den endgültigen Stand der TOP (Freitag vor dem Treffen) direkt online zu stellen, um damit eine bessere Diskussionsgrundlage für die Partner zu schaffen.
    - Für andere Arbeitspapiere gilt weiterhin, dass die Lenkungsgruppe auch Entwurfsstände (vor Fertigstellung) freigeben kann.
- Stadtbeschilderung /JCDecaux
    - Im Frühjahr besteht die Möglichkeit Plakatfläche in den Schaukästen der Innenstadt zu bekommen. Es wird einstimmig beschlossen, diese Werbefläche zu bedienen und bspw. zur Ankündigung der Veranstaltung über Umweltsensoren zu nutzen.